

Unterbringung unbefiederter Küken (Nestlinge)

Oberste Priorität: Verhinderung von Auskühlung und Austrocknung!

Unbefiederte Küken dürfen **niemals auskühlen**. Es besteht **permanenter Wärmebedarf**. Auskühlung verursacht **Organschäden** durch Mangelversorgung aufgrund des verlangsamten Blutkreislaufs und Stoffwechsels.

Die Folge ist ein **schnelles Versterben** der Vögel.

Ebenso trocknen Nackedeis schnell über die Haut aus, weswegen eine **Erhöhung der Luftfeuchtigkeit** ein weiterer wichtiger Faktor ist.

Direkt nach dem Fund: **In der Hand oder unter der Kleidung durch Körperwärme warmhalten** oder aufwärmen, bis die Behausung vorbereitet ist.

Utensilien zum Bau des „Self-made-Inkubators“:

- Box (Eurobox, Plastikschüssel, kleine Wanne, Transportbox)
- Küchentücher zum Auslegen der Box und des Nestes; das Küken kotet über den Nestrand
- Kleine Schüssel als Nest (Müslischüssel, Plastikschüsselchen)
- Nestinhalt: Küchentücher, darüber wärmespendendes Material z. B. Wollsocke, Fleeceklappen; Küken auch damit zudecken
- Wärmflasche/Körnerkissen/Heizmatte/Heizdecke unter das Nest legen
- Handtuch zum Bedecken der Behausung/der großen Box
- Feuchten Waschlappen **neben** das Nest, aber **auf** die Wärmflasche legen. Durch die Verdunstung erhöht sich die Luftfeuchtigkeit

Erst wenn in diesem selbst zusammengestellten „Inkubator“ ein **tropisches Klima** herrscht und das Nest **ca. 38 °C**, kann das unbefiederte Vogelkücken dort hineingelegt werden. Bitte so lange noch mit der Hand oder dem Körper weiter wärmen!

Jetzt hat der Finder die Zeit, die **Art zu bestimmen**, denn dies ist unabdingbar bei der Frage der geeigneten Futtermittel.

